



Niederschrift

**zur 6. Sitzung
des Rates**

am 24.03.2021

**in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein, Paaltjessteeg 1,
46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde

Vorlagen
- 2 04 - 17 144/2021/1 Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung

Eingaben an den Rat
- 3 04 - 17 0171/2021 Moratorium Bauvorhaben Gesamtschule Standort "Grollscher Weg";
hier: Eingabe Nr. 5/2021 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Anträge an den Rat
- 4 04 - 17 0169/2021 Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Standort "Grollscher Weg";
hier: Antrag Nr. XIV/2021 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung der Interimslösung der Mietcontainer auf dem Grollschen Weg;
hier: Mitteilung von Herrn Looch
- 5.2 Aufstellung eines Bücherschranks;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers
Herr Johannes Brink ten
Herr Botho Brouwer
Herr Gerhard Gertsen
Herr Albert Jansen
Frau Silke Jelinski
Herr Tim Krebber
Frau Irmgard Kulka
Herr Till Nieke
Herr Sigmar Peters
Herr Dr. Matthias Reintjes
Frau Sultan Seyrek

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Herr Ludger Gerritschen
Herr Daniel Klösters
Herr Manfred Mölder
Frau Leonie Pawlak
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch
Frau Sandra Wittke

bis 18:15 Uhr, während TOP 3

Mitglieder GRÜNE

Frau Birgit Bißeling
Herr Herbert Kaiser
Frau Sabine Siebers
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels
Herr Christopher Papendorf
Herr Joachim Sigmund
Herr Udo Tepas

Mitglieder FDP

Herr Steffen Straver

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

Entschuldigt fehlen:

Herr Erik Arntzen
Herr Peter Ising
Herr Sven Westhoff
Frau Elisabeth Braun
Herr Jan Ludwig
Herr Arne Rudolph

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
 Herr Andreas Abels
 Herr Stephan Glapski
 Frau Linda Koenzen
 Frau Martina Lebbing
 Herr Dirk Look
 Frau Marita Evers

Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 17:01 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Rates und die Vertreter der Verwaltung.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Vorlagen

2. Schulbauvorhaben "Grollscher Weg" für die Gesamtschule Emmerich am Rhein; hier: Vorplanung mit Grobkostenschätzung Vorlage: 04 - 17 0144/2021/1

Bürgermeister Hinze gibt eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Beratungen und bezieht sich dabei auf die in der Vergangenheit stattgefundenen Sitzungen.

Herr Look erläutert anhand der beigelegten Präsentation den aktuellen Raumbedarf der Gesamtschule.

Herr Gellert vom Ingenieurbüro Hausmann Architekten erläutert anhand einer Präsentation, die den Mitgliedern bereits zugegangen und als Anlage beigelegt ist, die Planungen der Gesamtschule.

Auf Nachfrage von Mitglied Brouwer, ob der Kriechkeller benötigt werde, teilt Herr Gellert mit, dass der vorhandene Kriechkeller (Bestand im Hauptgebäude 1.500 m²) zum damaligen Zeitpunkt genutzt wurde, um Leitungen zu ziehen. In den jetzt benannten Flächen sind die Kriechkeller nicht vorhanden und schlagen kosten-technisch auch nicht zu Buche. Der Aufwand, diese Flächen zurückzubauen, wäre einfach zu hoch. Ob dieser Keller zu einem späteren Zeitpunkt genutzt würde, kann jetzt noch nicht gesagt werden.

Die Nachfrage betr. der höheren Baukosten erläutert Herr Gellert anhand einer Folie. Das Gebäude Am Brink ist deutlich kleiner und die Fläche Grollscher Weg ist rd. 2.000 m² an Grundfläche größer.

Die Nutzfläche sei deutlich größer. Die Mehrfläche begründet sich aus der Vielfalt an Fachunterrichtsräumen, die am Brink nicht vorhanden seien. Durch den „Ikeabau“ am Grollschen Weg sei ein anderes Raum- und Nutzungspotential vorhanden. Er erläutert dieses anhand einer Folie.

Er erläutert weiterhin, dass das Hauptgebäude und der „Ikeabau“ abgerissen werden, da die gesamte Fläche am Grollschen Weg für den Neubau geplant sei. Auf die Frage von Mitglied Brouwer, nur das „Ikeagebäude“ abzureißen und das alte Gebäude zu erhalten, teilt Herr Gellert anhand einer Folie mit, dass das „Ikeagebäude“ eine relativ geringe Gesamtfläche habe. Wenn teilweise neu gebaut werden würde, seien die Kosten weitaus höher. Er plädiert für einen Neubau, wie Am Brink geschehen.

Herr Gellert teilt auf Nachfrage von Mitglied ten Brink mit Bezug auf die Folie mit, dass die heute vorgestellte Maßnahme auf 7,5 Mio. Euro geschätzt werde. Wenn die gleiche Fläche neu gebaut werde, koste diese 12,1 Mio. Euro. Die Differenz von 12,1 und 7,5 Mio. Euro sind 4,7 Mio. Euro. Das sind die Mehrkosten, die eingerechnet werden müssten, wenn neu gebaut und nicht umgebaut würde.

Auf Nachfrage von Mitglied Dr. Reintjes teilt Herr Glapski mit, dass die Lebenszyklus-kostenbetrachtung mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung am Ende abschließe.

Mitglied Dr. Reintjes stellt den Antrag, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, nach Einsparmöglichkeiten in der Leistungsphase 3 zu suchen, der AG Haushalt vorzulegen und am Ende des Jahres darüber zu befinden.

Mitglied Bartels nimmt Bezug auf Seite 32 der Präsentation und fragt nach den Kosten der Umbauphase, in der die Kinder auch beschult werden. Für welchen Zeitraum werden die Container benötigt und welche Kosten hierfür zu berücksichtigen seien. Diese Kosten müssten ja auch eingerechnet werden. Seine Fraktion bevorzuge den Neubau, da die Kinder während des Neubaus im alten Gebäude unterrichtet werden könnten. Weiterhin wäre ein Neubau energetisch auf dem neuesten Stand. Er ist der Auffassung, dass, wenn man die Kosten für die Unterbringung der Kinder in Containern berücksichtige, man nicht mehr weit von den Kosten für einen Neubau entfernt wäre.

Bürgermeister Hinze teilt hierzu mit, dass auch Kosten für die Unterbringung der Kinder bei einem Neubau entstünden. Es sei kein Grundstück in unmittelbarer Nähe vorhanden; dieses müsse auch gekauft werden.

Herr Gellert ergänzt die Aussage vom Bürgermeister. Es mache Sinn, wenn ein Grundstück in der Nähe sei, die alte Schule genutzt würde und in der Nähe neu gebaut werden würde. Diese Option stehe jedoch nicht zur Verfügung. Die Kosten für die Unterbringung der Schüler könne derzeit noch nicht genannt werden, da die Logistik in der nächsten Leistungsphase abgearbeitet werden würde. Der Bedarf (Zeitraum, für wieviel Schüler usw.) liege noch nicht vor und müsse erarbeitet werden.

Mitglied Bartels kann nicht nachvollziehen, dass diese Kostenschätzung noch nicht vorliegt, da diese Kosten ein wesentlicher Bestandteil seien.

Bürgermeister Hinze weist erneut darauf hin, dass genau diese Fragen in der Leistungsphase 3 abgearbeitet werden würden.

Herr Gellert sieht die Frage Umbau oder Neubau auch nicht durch die Interimslösung begründet, da diese auch bei einem Neubau benötigt werden würde. Es stünde kein Grundstück zur Verfügung, wo parallel neu gebaut werden könne.

Auf Nachfrage von Mitglied Mölder teilt Bürgermeister Hinze mit, dass die heute gestellten Fragen, nach der Bereitstellung und Dauer der Container, auch erst in der Leistungsphase 3 beantwortet werden können.

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung wie von Mitglied Dr. Reintjes vorgetragen zu beschließen.

Auf Nachfrage von Mitglied Sigmund teilt Herr Glapski mit, dass die Fertigstellung des Gebäudes am Brink für das Frühjahr 2022 geplant sei, der Bezug für das Schuljahr 2022/23.

Bürgermeister Hinze teilt auf nochmalige Nachfrage von Mitglied Sigmund mit, dass die Fragen nach der Interimslösung erst mit dem Verlauf der Leistungsphase 3 beantwortet werden können, da der Umfang der Interimslösung noch nicht feststehe.

Mitglied Bartes fragt nach, ob seitens der Verwaltung nach einem Grundstück für den Neubau gesucht worden sei.

Bürgermeister Hinze teilt hierzu mit, dass geplant sei, ein Schuldorf (Paaltjestege, Grollscher Weg) zu gründen. Um die Schule geographisch zusammenzuhalten, gäbe es keinen geeigneten Standort.

Mitglied Dr. Reintjes erklärt für die CDU-Fraktion, dass seine Fraktion das Projekt nicht verhindern oder verzögern möchte. Nach Meinung seiner Fraktion war die vorgegebene Zeitspanne zu kurz bemessen, da die Beratungsfolgen der Fachausschüsse sehr kurz aufeinanderfolgten. Er bittet die Verwaltung, die Beratungen und die Einbindung der Fraktionen besser zu organisieren.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung von Mitglied Dr. Reintjes abstimmen, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Schulbauvorhaben „Grollscher Weg“ im Rahmen der vorgestellten Vorplanung mit dem Raumprogramm einschließlich der vereinbarten Änderungspunkte weiterzuführen (Leistungsphase 3). Das Ergebnis der Leistungsphase 3 wird der Politik voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2021 (SchulA, ASE, HFA und Rat) zur Entscheidung vorgestellt.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, parallel zur weiteren Planung (LPH 3) eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bzw. Lebenszyklusbetrachtung für das Schulbauvorhaben „Grollscher Weg“, d. h. Vergleich Sanierung gegenüber Neubau auf Grundlage des geplanten Raumprogramms, zu beauftragen.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung nach Einsparmöglichkeiten in der Leistungsphase 3 zu suchen, der AG Haushalt vorzulegen und am Ende des Jahres darüber zu befinden.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Nach der Abstimmung bittet Mitglied Kulka auch in Anlehnung von Mitglied Dr. Reintjes die Fraktionen in die weiteren Beratungen einzubeziehen und die Zeitspanne zwischen den Fachausschüssen etwas auseinanderzuziehen.

Eingaben an den Rat

- 3. Moratorium Bauvorhaben Gesamtschule Standort "Grollscher Weg";
hier: Eingabe Nr. 5/2021 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 17 0171/2021**

Der Vorsitzende formuliert den Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt aufgrund der Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 2 die Eingabe abzulehnen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Anträge an den Rat

- 4. Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Standort "Grollscher Weg";
hier: Antrag Nr. XIV/2021 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 17 0169/2021**

Der Vorsitzende formuliert den Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt aufgrund der Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 2 dem vorliegenden Ansinnen stattzugeben.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Mitteilungen und Anfragen

- 5.1. Vorstellung der Interimslösung der Mietcontainer auf dem Grollschen Weg;
hier: Mitteilung von Herrn Looock**

Herr Looock bezieht sich auf eine Anfrage der BGE-Fraktion vom 17.03.2021. Er teilt hierzu mit, dass die angesprochenen Container nicht im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Grollscher Weg, sondern mit der Baumaßnahme Brink stünden. Hier startet der Oberstufenjahrgang an der Gesamtschule und daher werden Flächen benötigt. Zurzeit seien hier die Jahrgänge 5 und 6 untergebracht sowie der erste Oberstufenjahrgang. Wenn jetzt der neue Oberstufenjahrgang dazukomme, würden vier Klassen zum Grollschen Weg ziehen. Da die Kapazitäten am Grollschen Weg ausgeschöpft seien, mussten zusätzliche Räume geschaffen werden. Anhand einer Folie erläutert er die verschiedenen Baumaßnahmen. Das hier Schulcontainer benötigt würden, sei bereits in einer Sitzung des Schulausschusses im letzten Jahr mitgeteilt worden.

Herr Glapski erläutert anhand von Folien die Bauzeitenverzögerungen und die daraus entstandenen Mehrkosten, die ausschließlich durch die Coronapandemie hervorgerufen worden seien. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Mitglied Kulka fragt nach, ob ein Containerdorf auf dem Nonnenplatz hergerichtet werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung hat sich intensiv mit den Möglichkeiten zur Aufstellung der vier benötigten Container-Unterrichtsräume (folgend Container genannt) befasst.

Für einen geeigneten Standort ist die Nähe zu einem der beiden Schulstandorte ausschlaggebend gewesen. Nähe bedeutet in diesem Zusammenhang auch, einen unmittelbaren Zugang zum Schulgrundstück zu bekommen. Nur dadurch kann der Ressourcenverbrauch geringgehalten werden. In die engere Auswahl wurden daher die beiden Schulgrundstücke genommen, auch das man in diesem Fall auf eine eigene Toilettenanlage verzichten kann.

Der Schulhof zwischen Brink und Paaltjessteeg kommt nicht in Betracht, da hier die Außenflächen zeitgleich errichtet werden. Auf den Parkplatz Paaltjessteeg kann aufgrund der Baumaßnahmen Neuer Steinweg nicht verzichtet werden, so dass hier auch kein Teil abgetrennt werden konnte.

Aus den v. g. Gründen wurde als Standort das Grundstück Grollscher Weg festgelegt. Da diese Container nur bis zur Fertigstellung des neuen Brinkgebäudes benötigt werden, werden sie den weiteren Bauablauf am Grollscher Weg nicht beeinflussen.

Gegen einen Standort Nollenplatz sprechen u. a. die höheren Aufstellkosten (aufgrund der benötigten Toilette: Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss), Errichtung eines kleinen Schulhofes (ggf. Abtrennung mit Baugittern gegen ungewollte Störungen). Weiterhin müsste von Seiten der Schule gewährleistet werden, dass jeder Klassenwechsel eines Schülers begleitet werden müsste (Querung einer Straße).

**5.2. Aufstellung eines Bücherschranks;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**

Mitglied Kaiser bezieht sich auf Presseartikel in den hiesigen Zeitungen und die damit verbundene Nachfrage einer Bürgerin nach Aufstellung eines Bücherschranks. Er erinnert an einen Antrag seiner Fraktion mit dem gleichen Ansinnen und dem Vorschlag, hierzu die rote Telefonzelle zu verwenden. Er bittet die Verwaltung dieses zu prüfen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass das Projekt zum damaligen Zeitpunkt daran gescheitert sei, dass nicht sichergestellt werden konnte, wer den Schrank/oder die Zelle pflegt und sauber hält.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18:35 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 12. April 2021

Peter Hinze
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführerin